



Männergesangverein Ötisheim e.V.
www.mgv-oetisheim.de

Weihnachtsfeier unter anderen Umständen

Der MGV veranstaltete seine diesjährige Weihnachtsfeier in einem anderem als dem üblichen Rahmen. Zum ersten Mal feierte der Männerchor mit dem Jungen Chor, was unter Einbeziehung der Familien eine große Zahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern ergab. Und deshalb konnte die Feier nicht wie üblich im Gasthaus Sternenschanz stattfinden, sondern musste in eine größere Räumlichkeit – die historische Kelter – verlegt werden. Und wegen des Weihnachtskonzerts am 23. Dezember 2012 nahm man auch Abstand von einer Feier am letzten Adventswochenende.

Für den Verein bedeuteten diese Umstände einen etwas höheren Aufwand an Kosten und Engagement fürs Auf-und Abbauen in der Ötisheimer Kelter. Nichtsdestoweniger gestaltete sich die gemeinsame Feier als festliches Ereignis in einem schönen, historischen Ambiente, das dazu noch geschmückt war für die von der Gemeinde ausgerichtete Adventswoche. In der Begrüßungsrede betonte Ernst Metzler, dass in der Zeit seiner Vorstandschaft noch nie eine so große Weihnachtsfeier beim MGV stattgefunden habe. Man müsse nun auch einen neuen Terminus lernen, so gebe es nicht mehr nur Sängerfrauen, sondern auch Sängerinnenmänner.



Der Festsaal in der Historischen Kelter

In einem kurzen Rückblick sprach er von einem bewegten Vereinsjahr, das viele Veränderungen gebracht habe. So seien die ersten Auftritte des Jungen Chors sehr erfolgreich aufgenommen worden und man habe beim Dirigentenwechsel im Männerchor sicher nach 22 Jahren den richtigen Schritt getan, auch wenn die

Qualitäten und Verdienste des früheren Dirigenten Dr. Budday unbestritten seien. Man habe mit Herrn Sauter einen neuen hervorragenden Chorleiter gewinnen können. Die Nagelprobe stehe für das Jahr 2012 aber noch bevor: der gemeinsame Auftritt von Jungem Chor und Männerchor im Weihnachtskonzert am 23. Dezember.

Dann sorgte wie üblich – und man darf beim MGV das Wort „traditionell“ im besten Sinne verwenden – ein kleines Rahmenprogramm für eine weihnachtliche Stimmung. Zunächst trat der Männerchor auf mit Händels „Tochter Zion, freue dich“, „Die hohe Nacht“ und „Heilige Nacht [...] Nacht der unendlichen Liebe“ unter Leitung von Herrn Markus Sauter.



Der Männerchor unter Leitung von Markus Sauter

Ernst Metzler dirigierte daraufhin ein Ständchen, denn der aktive Sänger Manfred Heß beging an der Weihnachtsfeier und mit großem Publikum seinen 60. Geburtstag. Der Männerchor sang ihm zu Ehren ein richtiges Sängerlied: Ich höre ein Lied im Winde weh'n. Anschließend überreichten Ernst Metzler und Sängervorstand unter Glückwünschen ein Geschenk.



Bei der Geschenkübergabe: Ernst Metzler, Manfred Heß, Hans Keller

Als hätte der Nikolaus gehnt, dass an diesem Abend viele Kinder in der alten Kelter waren, kam er vorbei, um seinen schweren Sack von den Geschenken zu erleichtern. Er wünschte zunächst den Sängerinnen und Sängern beider Chöre mit ihrem jeweiligen familiären Anhang, dass die Weihnachtszeit eine glückliche und liebevolle Zeit sein möge, in der die Liebe immer überwiege und wirke und er

erinnerte an die wichtige Erkenntnis, „dass Zeit genug zum Leben bleibt, denn dann, ja dann ist Weihnachtszeit“. Einige der anwesenden Kinder spielten dem Nikolaus auf verschiedenen Instrumenten etwas vor oder sangen Weihnachtslieder an Klavier, Geige und Gitarre, bevor dieser sich verabschiedete und wieder aufmachte.



Von draus vom Walde...

Nach dem Besuch des Nikolaus bereicherte der Junge Chor die Feier mit der Darbietung von des alten böhmischen Weihnachtslieds „Kommet, ihr Hirten“, „Die Rose“ („Liebe ist wie wildes Wasser...“) von A. Mc Broom, arrangiert von G. Phear, und „Engel haben Himmelslieder angestimmt“, einem traditionellen Lied aus Frankreich mit deutschem Text.



Der Junge Chor bei seinem Auftritt auf der Feier

Vor dem Salatteller erfreute Vorstand Metzler die Festgäste noch mit dem Vortrag des „Traums eines Chorleiters“, der humoristisch mit alptraumhaften Befürchtungen spielte. Danach wendete man sich den leiblichen Genüssen zu: Für die Kinder wurden Schnitzel mit Pommes serviert. Die Sängerinnen und Sänger konnten sich mit ihren Partnern dann am heißen Büffet gütlich, einem Angebot aus zweierlei Fleischspeisen (Kalbsrahmbraten, geschmorte Schweinebäckchen, mit den passenden Soßen), mit Gemüse, Spätzle und Kartoffelgratin - das Ganze in hervorragender Qualität à la Sternenschanz. Den Wirtsleuten und dem Team galt

auch ein besonderer Dank, dass sie es problemlos möglich machten, die Bewirtung der Feier in der Kelter zu übernehmen, sobald klar wurde, dass die Räumlichkeiten in der Schanz nicht ausreichen würden.

Ehrenvorsitzender Konradin Albrecht bedankte sich bei Vorstand Metzler für die Organisation und auch beim Nikolaus für seinen Einsatz. Er erinnerte zudem an die Sänger, die krankheitshalber nicht an der Feier teilnehmen konnten. Der Männerchor stimmte das „Winternächt'ge Schweigen“ an, die Festgesellschaft ließ es sich nach dem Essen nicht nehmen Advents- und Weihnachtslieder zu singen (Alle Jahre wieder, Ihr Kinderlein kommet, Oh du fröhliche u.a.), dadurch Erinnerungen an die eigene Kindheit zu wecken die schöne Feier ausklingen zu lassen.



Ehrenvorsitzender Konradin Albrecht bei seinen Dankesworten